

**Wenn wir schon nicht in die Ausstellungshäuser kommen, dann kommen sie eben zu uns - in Bild und Ton! Jetzt auch Georges Braques.**

Zur aktuellen, in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou entstandenen Ausstellung Georges Braque. Tanz der Formen hat Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums, gemeinsam mit dem Pianisten Alexander Krichel eine neue, von Mussorgskys Klavierzyklus Bilder einer Ausstellung inspirierte Videoreihe konzipiert. Der ECHO Klassik Preisträger nähert sich in der heute startenden Reihe musikalisch den Werken des französischen Malers. Krichel stellt in drei Begegnungen die Gemälde Georges Braques den thematisch passenden Kompositionen seiner Zeitgenossen gegenüber. Gespielt werden sie auf einem Steinway-Flügel aus dem Jahr 1908, komplett überholt und restauriert in der Klangmanufaktur Hamburg.

Bis zum 30. April 2021, dem Laufzeitende der Braque-Schau, wird jede Woche ein neuer Videobeitrag veröffentlicht – und so trotz geschlossener Kultureinrichtungen das inspirierende Wechselspiel von Kunst und Musik zu Kulturinteressierten in ganz Deutschland gebracht. *„Corona fordert uns auf zu neuen Kooperationen: Mit Alexander Krichel haben wir einen großartigen jungen Pianisten gefunden, der mit seiner Virtuosität am Flügel den Kunstgenuss bei der Betrachtung der Braque-Gemälde vertieft und erhöht“*, erläutert Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums. *„Ich danke dem Geschäftsführer des Kunst Forums Andreas Hoffmann und dem Pianisten Alexander Krichel sehr herzlich für das großartige Engagement für diese neue Form der musikalisch-künstlerischen Vermittlung“*, so Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Und Alexander Krichel betont: *„Gemeinsam mit dem Bucerius Kunst Forum an dem Projekt Bilder einer Ausstellung zu arbeiten, war für mich ein wahrer Segen. Sich den wundervollen Werken von Georges Braque unter Berücksichtigung seiner biografisch-künstlerischen Entwicklung zu nähern und inhaltlich passende Musik dazu auszuwählen, hat mir viel Freude bereitet. Die starke Synergie, die bei dem Projekt entstanden ist, war atemberaubend. Ich hoffe sehr, dass wir in Zukunft weitere so besondere Erlebnisse schaffen und dann auch ein Live-Publikum daran teilhaben lassen können.“*

Alle drei musikalischen Ausstellungsrundgänge beginnen mit der Promenade des Klavierzyklus Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky aus dem Jahr 1847. Hier nimmt der russische Komponist die Hörer:innen mit auf eine akustische Promenade durch die Gedächtnisausstellung von Gemälden und Zeichnungen seines verstorbenen Freundes Viktor

Hartmann. Anschließend gibt Andreas Hoffmann Einblick in Idee und Konzeption der Videoreihe sowie jeweils zur Auswahl der einzelnen Kompositionen und ihrer musikhistorischen Einbettung.

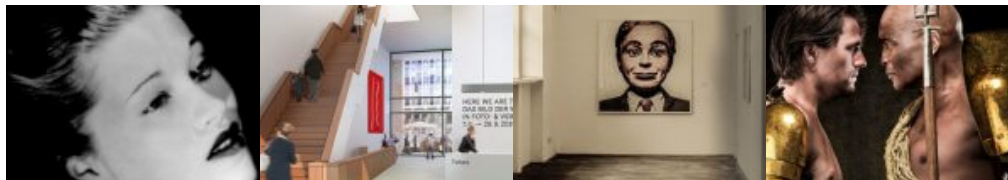
Im Anschluss widmet sich der heute veröffentlichte erste Teil der neuen Videoreihe des Bucerius Kunst Forums dem Thema Wasser, welches hier das verbindende Element zwischen bildender Kunst und Musik darstellt. Nach einem Blick auf die fauvistischen, Anfang des 19. Jahrhunderts im Küstenort L'Estaque entstandenen Gemälde Braques durch Dr. Kathrin Baumstark, künstlerische Leiterin des Bucerius Kunst Forums, steht die Musik im Vordergrund. Pianist Alexander Krichel lässt die Hörer:innen eintauchen in Maurice Ravels ersten Satz Ondine aus Gaspard de la Nuit (Schatzmeister der Nacht) von 1908. Im zweiten musikalischen Ausstellungsrundgang korrespondieren die kubistischen Werke Georges Braques mit Sergei Rachmaninoffs Moments Musicaux. Und im dritten und letzten Teil der Reihe stehen Vanitas, Tod und Vergänglichkeit im musikalischen und malerischen Fokus – durch die Gegenüberstellung von Braques Vanitas-Stillleben und Modest Mussorgskys Kompositionen.

Das erste und in den kommenden Wochen alle weiteren Videos der Reihe finden Sie auf der Website des Bucerius Kunst Forums unter [buceriuskunstforum.de/bilder-einer-ausstellung](http://buceriuskunstforum.de/bilder-einer-ausstellung) Die Ausstellung Georges Braque. Tanz der Formen entsteht in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou, Musée national d'art moderne, Paris.

Die Ausstellung Georges Braque. Tanz der Formen wird gefördert von Bucerius Kunst Club, ExxonMobil, Bankhaus Lampe und Lampe Asset Management.

**Quelle:** [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

## Related Post



Fotografien zwischen  
Krieg und Glamour

Begegnungsstätte  
für Bildende Kunst

8.422,66 Tonnen  
Fußabdruck

Kulturelle  
Wiederauferstehung

